

56 *

Telegramm

Deutsche Bundespost

aus Wien /Tel 17120 22/20 22. 5. 2255 =

Datum	Uhrzeit		Datum	Uhrzeit
22.5.58	0820	Elt =		
Platz	Aufgenommen durch	Heinrich Zillich	Platz	Gesendet durch
Ansbn		Schriftsteller und Bundes- vorsitzender		
Amt	Dinkelsbühl	Siebenbürgisches Heimattreffen		Leitvermerk:
		Dinkelsbühl =		

Zum 60. Geburtstage sendet die herzlichsten Glückwünsche in Verehrung =

Oswald Thomas +

ikgs

Für dienstliche Rückfragen

Schick 24 000 10. 57

+ C 187, DIN A 5 (Kl. 29 a)
(VI. 2 Anl. 4)

Astronomisches Büro

UNIV.-PROF. DR. OSWALD THOMAS

WIEN III SALESIANERGASSE 8

SPRECHSTUNDE: MONTAG 5-6 / TEL. U 13-124-Z

Wien, den 30. November 1962/Z

Sehr geehrter Herr Doktor !

Ihren lieben Brief vom 20. August d.J. habe ich vor mir. Ich wollte ihn erst beantworten, wenn Sie von Amerika zurück sind. Nun weiß ich es aus der Siebenbürgischen Zeitung, daß Sie wieder in Starnberg am See sind. Über die Vielfalt und die großartigen Erfolge Ihrer Reise muß man staunen.

Ihre Südostdeutschen Vierteljahresblätter habe ich inzwischen abonniert und bin froh, daß ich diese Hefte nun regelmäßig bekomme.

Am 28. September hatten mir die hiesigen Siebenbürger im Anschluß an eine Ausschusssitzung die Ehrennadel überreicht und mir damit eine große Freude bereitet. An diesem Abend habe ich dem Siebenbürgerverein eine Kopie der Noten dediziert, die 1845 von Johann Hedwig auf das von meinem Großvater Georg Thomas, Tuchmacher, gedichtete Lied "Bürger Kronstadts, laßt uns singen" ... komponiert wurden. Das Gedicht ist ein Loblied auf die Appolonia Hirscherin, die unser Kronstädter Kaufhaus gestiftet hat (300Jahrfeier). Diese Hedwigsche Melodie ist dann später auf den Text unseres "Siebenbürgen, Land des Segens" übernommen worden.

Wie mir Dr. Hajek mitgeteilt hat, existiert eine ganze Partitur zu dieser Hedwigschen Komposition in Kronstadt in der Bibliothek des alten

Kopie

Gymnasiums. Greifbar, d.h. diesseits des schrecklichen Vorhanges, scheint aber nur die in meinem Besitz befindliche Originalkomposition zu sein. Sollten Sie, verehrter Herr Landsmann, Interesse für diese Noten haben, ich besitze noch eine Photokopie (2 Blatt) - , so wird es mir ein Vergnügen sein, Ihnen diese zu dedizieren. Vielleicht kann in Ihren grünen Heften gelegentlich eine kleine Notiz erscheinen.

Empfangen Sie meine besten Grüße und Wünsche
in Verehrung

Herr O. Thomas

Herrn Dr. Dr. h. c. Heinrich Zillich
Sprecher der Siebenbürger Sachsen
in Deutschland

~~München 15 Güllstraße 7~~

Deutschland DBR

813 Starnberg am See Obb.

Riemerschmidstr. 7 Mühlberg SchlöBl

ikgs

Starnberg am See, 7.12.1962

Prof. Dr.-oec. Thomas

Sehr verehrter Herr - professor, verzeihen Sie mir, daß ich - erkältet und von Arbeitspflichten bedrängt - nur mit dieser Karte Ihre freundlichen Zeilen beantworte.

Es freut mich, daß Sie Abonnent der "Südostdeutschen Vierteljahresblätter" geworden sind, die immer noch nicht so sind, wie ich es haben möchte - dazu brauchte ich weitaus mehr Geld, als das Südostdeutsche Kulturwerk hat. Übrigens werden Sie in der nächsten Folge einige Eindrücke, die ich in Kanada und in den USA gewonnen habe, wiedergegeben finden. Der traurigste ist der, daß das Deutschtum in Nordamerika untergehen wird.

Ich würde mich natürlich sehr freuen, wenn ich eine Fotokopie der Komposition Hedwigs von Ihnen bekommen dürfte. Vielleicht ergibt sich wirklich eine Gelegenheit, sie zu veröffentlichen, am besten wohl, wenn sich Hedwigs Geburts- oder Todestag rund jährt, aber freilich, wie schwer wird es sein, diese Daten fest-

i k g s

zustellen. Hajek mag sie
kennen. Sollten die Daten
so liegen, daß man sie nicht
heranziehen kann, so wird
sich ein anderer "Anhängen"
zur Veröffentlichung finden
oder erfinden lassen.

Ich grüße Sie herzlich und
dankebar und wünsche Ihnen für
Weihnachten und für 1963 al-
les Schöne und Gute! Ihr



Astronomisches Büro

UNIV.-PROF. DR. OSWALD THOMAS

WIEN III SALESIANERGASSE 8

SPRECHSTUNDE: MONTAG 5-6 / TEL. U 13-124-Z

Wien, den 8. Januar 1963/Z

Sehr geehrter und lieber Herr Landsmann !

Endlich komme ich dazu, Ihnen die Kopie des Liedes "Bürger Kronstadts! laßt uns singen ..." zu senden. Die Firma, die die schlampigen Kopien hergestellt hat, kann sonst sehr viel. Die Blätter zu meinem "Atlas der Sternbilder" sind seinerzeit von der selben Firma peinlich sauber hergestellt worden. Entschuldigen Sie bitte, daß ich nicht schöneres Material liefern kann.

Wegen einer eventuellen Notiz in Ihren grünen Heften erkundigten Sie sich bei mir nach gewissen Daten aus dem Leben Johann Hedwigs. Von Dr. Hajek, dem es gesundheitlich nicht gut geht, erfuhr ich, daß Hedwig (1802 geboren) am 5. August geboren ist, sodaß man allenfalls in Ihrem dritten Heft 1963 an den 5. August anknüpfend eine ganz kurze Notiz bringen könnte. Gestorben ist Johann Hedwig am 8. Januar 1849. Das gäbe erst eine Einschaltung im Heft 1/1964.

Außerordentlich hat mich Ihr Bericht über Ihre Amerikareise interessiert. Unwillkürlich habe ich bei der Lektüre immer an meine eigene Amerikareise gedacht. In mancher Beziehung habe ich das Deutschtum in Amerika optimistischer gesehen. Es war freilich dreissig Jahre vorher

(1932) und übrigens kann ich meine Kritik nicht mit der eines Zillich vergleichen. Trotzdem muß ich sagen, daß mir von meinem Optimismus ein gut Stück geblieben ist.

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen
in Verehrung
Ihr

sehr ergeben

O. Thomas

Herrn Dr. Dr. h. c. Heinrich Zillich
Sprecher der Siebenbürger Sachsen
13 b Starnberg am See Mühlbergsschlößl
Deutschland DBR

*Beilagen
Eingeknickten*

